

# Teilzeitbeschäftigung nicht mehr möglich trotz Kind?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 10. Dezember 2024 19:17

## Zitat von Anna Lisa

Und genau das bestreite ich. Die Männer, die ich kenne, übernehmen auch ihren Teil.

Dann bist du mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit jünger als ich - und wohnst auch eher in der Stadt. Letzteres macht auch viel aus scheinbar. Ich wohne ja nun eher ländlich - und beobachte hier selbst "in der jüngeren Generation", dass scheinbar noch tradierte Rollenbilder vorhanden sind. Nicht bei "uns" im schönen Neubaugebiet, wo man in die nächste Stadt pendelt. Aber eben im "Dorfkern". Da war ich auch die Älteste im Geburtsvorbereitungskurs - und einer der ganz wenigen, die nicht "von hier" sind. Ich bin froh, dass es unser Neubaugebiet gibt. Sonst hätte ich höchstwahrscheinlich keine Kontakte. Hier "bei uns" im Neubaugebiet, ist es auch so, dass die Männer mitanpacken und helfen - im "Dorfkern" definitiv nicht. Und es macht es nicht besser, dass sie wissen, dass unsere Männer "mitanpacken". Für uns jetzt. Seltsames Phänomen: Anstatt die eigenen Rollenbilder in Frage zu stellen, ist man lieber "bissig" den Frauen gegenüber, die emanzipiertere Männer haben.

## Zitat

Viele Frauen jammern unheimlich viel rum, wegen all den oben genannten Dingen. Aber verschweigen oft, dass der Mann dafür andere Dinge tut. **Während die Frau eine Stunde entspannt auf dem Sofa liegt und Kinderkleidung bei H&M shoppt**, putzt der Mann z.B. das Bad, das dauert in etwa gleich lang. Das ist aber kein Mental Load. Das wird dann nicht erwähnt.

Könnte ich ewig so fortsetzen.

"Entspannt auf dem Sofa liegen" und "online bei H & M shoppen" ist für mich ein Gegensatz. Ich hasse das lästige Onlineshoppen und handele das immer in einer kurzen Pause ab, die ich mache. Entspannt auf dem Sofa lese ich oder schaue Dokus. Aber gehe nicht auf die Seiten von H & M und Co. Horror. Soviel zu den Stereotypen. 😊